

**BiBi  
BLOCKSBERG™**

Theo Schwartz

# Bibi verliebt sich

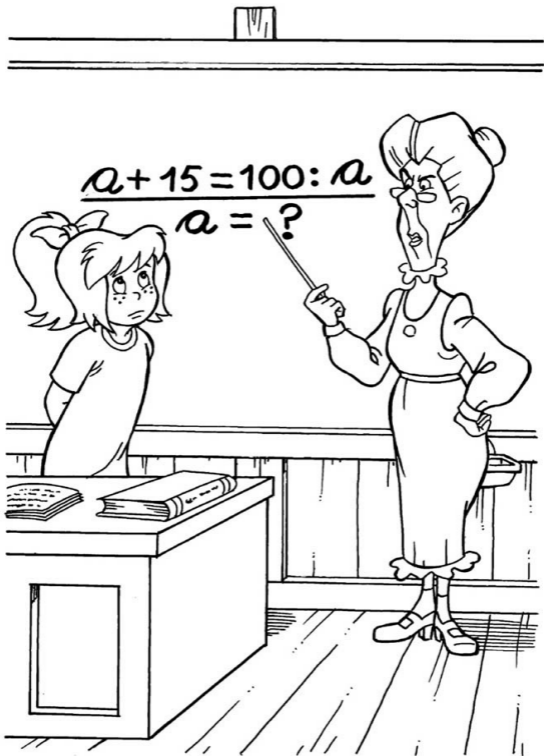


**KIDDINX**

„Entschuldigung“, sagte Bibi kleinlaut und wollte sich an ihren Platz neben Marita schleichen.

„Du bleibst gleich hier vorne an der Tafel“, sagte die Lehrerin und stellte das Skelett wieder an seinen Platz. Dann zeigte sie mit ihrem Stock auf die Gleichung. „Also: Wie groß ist  $a$ , wenn  $a$  plus 15 gleich 100 durch  $a$  ist?“

„Ähhh ...“ Bibi starrte an die Tafel, aber dort stand die Lösung auch nicht. Sie zuckte bedauernd mit den Schultern. „Ich hab keine Ahnung“, sagte sie kleinlaut.



„Bibi! Bibi!“ Die Mathelehrerin warf ihr einen tadelnden Blick zu und hob mahnend den Zeigefinger. „Selbst das Skelett rechnet besser als du!“

Die Kinder lachten über diesen Scherz. Bibi blickte betreten zu Boden. Plötzlich trat ein Lächeln auf ihr Gesicht. Sie kreuzte zwei Finger hinter dem Rücken und murmelte so leise, dass es keiner hören konnte, einen Hexspruch: *„Eene meene Wanzen, Skelett fang an zu tanzen! Hex-hex!“*

Funken sprühten, Sternchen blitzten, das „Hex-Plingpling“ ertönte und das Skelett setzte sich in Bewegung. Es marschierte auf die Lehrerin zu, nahm ihr den Stock ab und tanzte flott durch die Bankreihen. Die Kinder klatschten im Rhythmus mit. Jetzt hatte Bibi die Lacher auf ihrer Seite.

„Ruheee!“, kreischte Frau Müller-Riebensehl. „Bibi! Ich habe genug von deinen frechen Hexereien!“

„Ich bitte vielmals um Entschuldigung.“ Bibi schmunzelte. Dann sagte sie schnell: „*Eene meene Glück, Hexerei zurück! Hex-hex!*“

Das Skelett grinste und machte eine tiefe Verbeugung vor seinem Publikum. Dann tanzte es an seinen Platz zurück und hing gleich darauf wieder an seinem Gestell.

„Bravo! Bravo!“, riefen die Kinder und applaudierten begeistert.

„Bibi Blocksberg!“, sagte die Mathelehrerin streng. „Eines Tages wird *dich* noch mal jemand verhexen!“

„Mich?“ Bibi musste lachen. „Nie und nimmer! Wer soll mich denn verhexen?“

In diesem Moment klopfte es an der Tür und ein schwarzhaariger Junge in Jeans und einem roten T-Shirt trat ein. Die Mädchen in Bibis Klasse machten große Augen. War der süß!

„Entschuldigung“, sagte er höflich. „Ich suche die Klasse 8b.“

„Mann, sieht der toll aus!“, sagte Bibi leise zu sich.

„8b? Das ist die Klasse über uns“, erklärte die Lehrerin. „Eine Treppe hoch, dann links.“

„Danke.“ Der Junge wandte sich zum Gehen.

Bibi trat auf ihn zu. „Wa... warte, ich zeig's dir.“

„Du bleibst hier, Bibi!“, sagte Frau Müller-Riebensehl streng. „Der junge Mann findet